

# Der Sonthofer

Informationen rund um Sonthofen | Ausgabe 02/2015



## Haus Oberallgäu

Neues Betriebskonzept

## Fasnacht

Gaudiwurm in der Stadt

## Ehrung

ehemaliger Stadtratsmitglieder

## Jugendbeteiligung

in den Alpenstädten

## Zukunft Innenstadt

Oberallgäuer Platz & Umgebung



## Jugendparlament Sonthofen

### formiert sich neu

Begeisterung, Engagement und viele neugierige Gesichter – so lässt sich die Stimmung am 12.01.2015 bei der 1. konstituierenden Sitzung des Jugendparlaments im Sonthofer Rathaus beschreiben. Unter den anwesenden Schülern des Gymnasiums, der Realschule, der Mittelschule und der Fachoberschule findet ein reger Austausch statt. Ein autofreier Tag in Sonthofen, Treffpunkte für Jugendliche schaffen, ein Tag der Schulen in Sonthofen, das sind Themen und Projekte, die die Jugendlichen in Sonthofen derzeit diskutieren. Dabei werden Arbeitsgruppen gebildet und Treffen organisiert, um

bei der nächsten Sitzung Vorschläge und Ergebnisse zu präsentieren. Folgende neue Vorsitzende sind gewählt: 1. Vorsitzender: Lukas Bader, Gymnasium Sonthofen, 2. Vorsitzende: Maren Kleinschroth, Gymnasium Sonthofen, 1. Stellvertreter: Liridon Morinaj, Mittelschule Sonthofen, 2. Stellvertreterin: Franziska Kolb, Realschule Sonthofen.

Weitere Informationen zum Jugendparlament sind auf der Internetseite der Stadt Sonthofen zu finden ([www.jupa-sonthofen.de](http://www.jupa-sonthofen.de)). Dort sind unter anderem die aktuellen Themen und der jeweils kommende Sitzungstermin aufgeführt. Jeder Jugendliche in Sonthofen ist herzlich eingeladen, an den regelmäßigen Sitzungen

des Jugendparlaments im Rathaus teilzunehmen. Kontakt bei Fragen rund ums Jugendparlament: Stadt Sonthofen, Fachbereich Soziales, Telefonnummer 08321/615-241, [maria.senatore@sonthofen.de](mailto:maria.senatore@sonthofen.de).

## Jugendbeteiligung

### Alpenstädte arbeiten zusammen

Ein sonniger Oktober 2014 in Idrija. Am Stadtrand steht die Burg „Gewerkenegg“, gebaut in der Zeit des frühen Quecksilber-Abbaus. Außen die Wände weiß gekalkt, innen barocke, reich in gelb verzierte Arkaden. Ein halbes Jahrtausend lang prägte die zweitgrößte Quecksilbermine der Welt das beschauliche Städtchen im Westen Sloweniens. 2011 erhielt Idrija die internationale Auszeichnung „Alpenstadt des Jahres“ für den geglückten Wandel von der Bergbaustadt zu einem Zentrum für Hightech und Nachhaltigkeit. Die staatliche Anerkennung „jugendfreundliche Gemeinde“ folgte 2014.

### Für mehr Nachhaltigkeit

In der Burg treffen an jenem 18. Oktober Tradition auf Moderne, Lokales auf Internationales und Jugend auf Politik. Rund 30 BürgermeisterInnen, GemeinderätInnen und Mitarbeitende kommunaler Verwaltungen aus dem gesamten Alpenraum sind zur Mitgliederversammlung des Vereins „Alpenstadt des Jahres“ nach Idrija gekommen. Die Delegierten tauschen sich darüber aus, wie sie ihre jeweilige Stadt enkeltauglich machen und setzen über

**Der Frühling steht vor der Tür, die Kost wird wieder leichter!**

Genießen Sie mit Ihrer Familie oder mit Ihren Freunden frische Salate vom Buffet, beste argentinische Steaks, mexikanische und regionale Gerichte.

Täglich ab 16<sup>00</sup> Uhr geöffnet, Sonntag ruhen wir aus.

**EL RANCHO**  
Argentina-Mexicana

[www.el-rancho-sonthofen.de](http://www.el-rancho-sonthofen.de)

Hans-Böckler-Straße 86 | 87527 Sonthofen | Tel. 08321-7091

**maler weidhaas**

**BJÖRN WEIDHAAS**  
Malermmeister

Tel. 0 83 21/ 8 56 96 · Fax 8 96 11  
Sudetenstr. 17 · Sonthofen · [www.maler-weidhaas.de](http://www.maler-weidhaas.de)

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Kunstharzputze
- Bodenbeläge
- Fassadenanstriche
- Vorhänge



die sprachlichen und geografischen Grenzen der Alpen hinaus gemeinsame Projekte um. „Die Beteiligung von Jugendlichen ist ein Schlusstein in der nachhaltigen Entwicklung“, so Thierry Billet, Präsident des Vereins „Alpenstadt des Jahres“ und Vizebürgermeister der französischen Stadt Annecy. Denn Nachhaltigkeit heißt, dass die folgenden Generationen dieselben Möglichkeiten haben wie die vorausgehenden. „Wir wollen daher möglichst gemeinsam mit den Jugendlichen planen und entscheiden.“

### Faule Jugendliche, taube Politiker?

Das war nicht immer so. Jugendbeteiligung hatte lange Zeit keinen besonderen Platz auf der Agenda des internationalen Netzwerks der Alpenstädte. Dann kam das Jugendparlament zur Alpenkonvention (YPAC). Es tagte 2013 in Sonthofen, ebenfalls „Alpenstadt des Jahres“. Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA, die das YPAC und die Alpenstädte fachlich begleitet, hat kurzerhand beide zusammengebracht: Die 90 Jugendlichen des Parlaments und die Alpenstädte hatten sich für 2013 ein gemeinsames Motto gegeben: „Meine Alpenstadt der Zukunft – Forderungen der Jugend zur nachhaltigen Entwicklung alpiner Städte im Sinne der Alpenkonvention“. Formate wurden entwickelt, um Vorurteile ab- und Vertrauen aufzubauen. Im Anschluss an die parlamentarische Simulation in Sonthofen besuchten Jugendliche und Politiker sich gegenseitig. „Aus einem Spiel entstand ein Forum, in dem wir mit jenen, die Entscheidungen treffen,

unsere Vorstellungen über die Alpen und ihre Städte aushandeln können“, so Katharina Pfitscher aus Meran/I.

### In jeder Alpenstadt

In den niedrigen, gewölbten Sälen der Burg in Idrija saßen im Oktober 2014 daher auch zehn Delegierte des YPACs. Sie nahmen an der Mitgliederversammlung teil, um ihre Forderung an die Politik zu bringen: Jede Stadt in den Alpen soll ein eigenes Jugendparlament haben. „Wir haben auf Augenhöhe diskutiert und wir haben Unterstützung für unsere Anliegen bekommen“, so Florian Czarnowski aus Rosenheim. Zukünftige Kandidaten für den Titel „Alpenstadt des Jahres“ müssen auf Anregung der Jugendlichen jetzt angeben, wie es in der Stadt um ein Jugendparlament steht. Dass auch Beteiligung gelernt sein will, weiß Ingrid Fischer, Vizebürgermeisterin in Sonthofen. Die bayrische Kommune hat seit beinahe 20 Jahren ein Jugendparlament mit Rederecht im Stadtrat. „Was heute ein Vorzeigemodell ist, funktioniert nur, weil die Stadt die Schreivarbeiten erledigt, dem Gremium ein eigenes Budget zuteilt und die Jugendlichen einbezieht, wenn sie von einem Projekt betroffen sind.“

### Beteiligung ausprobieren

Die Alpenstädte des Jahres Idrija in Slowenien sowie Bolzano und Trento in Italien wollen von den Sonthofer Erfahrungen profitieren. Anfang 2014 haben sie, motiviert durch die Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament und der CIPRA, mit „youth shaping

alpine municipalities“ (YSAM) ein eigenes Projekt gestartet. Junge Menschen, JugendarbeiterInnen und PolitikerInnen aus den Partnergemeinden besuchen sich nun gegenseitig, stellen vor, wie junge Menschen mitentscheiden und wo diese Einbindung sichtbar wird. Anfang 2015 werden Jugendliche in ihrer Gemeinde selbst Verantwortung für ihr Anliegen übernehmen und Erwachsene Macht abgeben. Erste Ergebnisse des Projekts wurden den Delegierten der Alpenstädte und des YPACs bei der Mitgliederversammlung in Idrija vorgestellt. Mit dabei: vier SchülerInnen aus Idrija, die in einem Kurzfilm zeigten, was ihren Heimatort als Alpenstadt ausmacht. Da sind die Mine, der Stadtplatz und die grünen Hügel, die Idrija fest umschließen. Eine Totale über die Stadt mit ihrer barocken Burg beendet den Clip.

### Zur Alpenkonvention YPAC

Das Jugendparlament zur Alpenkonvention wurde 2006 vom Akademischen Gymnasium Innsbruck ins Leben gerufen und findet seither jedes Jahr in einem anderen Alpenland statt. Zuletzt war das YPAC 2013 in Sonthofen und 2014 in Chamonix, beides „Alpenstädte des Jahres“, zu Gast. Eine Gruppe von Teilnehmenden arbeitet als „Zukunftsplattform“ über die eigentliche Session hinaus an der Bekanntmachung und Umsetzung der Forderungen. Zum Beispiel bringen sie sich an der Mitgliederversammlung der Alpenstädte ein. Ermöglicht wird das YPAC unter anderem durch das EU-Programm „Jugend in Aktion“.

**vhs**  
Oberallgäuer Volkshochschule

Programme  
Herbst Winter 2015

Das neue  
Frühjahr-/Sommerprogramm  
2015 ist da!

Schöpfen Sie aus dem Vollen –  
rund 600 Kursangebote  
warten auf Sie.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**vhs**  
Oberallgäuer Volkshochschule

Ihre  
Oberallgäuer Volkshochschule

**Elektro - Sterzer**

Beratung & Verkauf von Waschmaschinen, Trocknern,  
Spülmaschinen, Einbaugeräten und Einbauküchen.

ELEKTRO | GERÄTE | KUNDENDIENST | VERKAUF

**Miele** IMMER BESSER  
**BOSCH** Technik fürs Leben  
**SIEMENS**  
**AEG** Electrolux

Ladengeschäft: Jahnstraße 19 | 87525 Sonthofen  
Telefon: 083 21/895 50 | Telefax: 083 21/714 28